

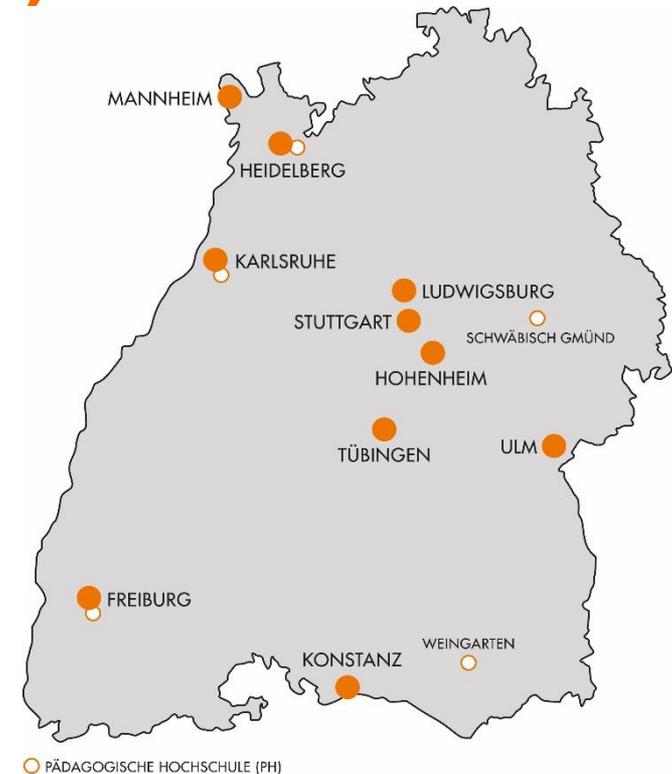
„FLOW – Forschendes Lernen – ein online Modul“
Dr. Andrea Fausel, Katrin Heß & Astrid Werner
Luzern, 17. November 2022

Inhalt

1. Hochschuldidaktikzentrum BW
2. FLOW – ein online Modul
3. Bericht aus der Praxis

Hochschuldidaktikzentrum (HDZ)

- Das HDZ wurde im Rahmen des „Bündnis für Lehre“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) im Oktober 2001 gegründet
- Zielsetzung war ein hochschuldidaktisches Qualifizierungsprogramm mit Zertifikatsabschluss an den neun baden-württembergischen Universitäten einzuführen.
- Der Verbund besteht aus zehn lokale Arbeitsstellen und einer zentralen Geschäftsstelle mit Sitz bei der Landesrektorenkonferenz Baden-Württemberg
- Das verantwortliche Leitungsgremium des HDZ ist die Mitgliederversammlung, die sich aus den Prorektor*innen für Lehre der Universitäten und einer Vertreterin/einem Vertreter der Pädagogischen Hochschule zusammensetzt.



HDZ Zertifikatsprogramm - Zahlen

- Das Baden-Württemberg Zertifikat für Hochschuldidaktik besteht aus drei Modulen.
- 2.800 Lehrende haben das Zertifikat bisher absolviert.
- Seit Beginn des HDZ haben über 29.000 Lehrende am HDZ-Programm teilgenommen.
- Unser aktuelles Jahresprogramm umfasst 216 Angebote.
- Die Veranstaltungen sind in der Regel 1- 2 tägig, zusätzlich gibt es Kurzformate von 2-4 Stunden. Ein Mix aus Präsenz, online und hybriden Veranstaltungen.
- Vorteil für die Lehrenden ist, dass sie landesweit die Veranstaltungen besuchen können.



Forschendes Lernen im HDZ Jahresprogramm

- In 2022 haben wir 5 Veranstaltungen (Freiburg, Heidelberg, Hohenheim, Karlsruhe und Ulm) angeboten
 - Forschendes Lernen im Seminar
 - Forschendes Lernen planen, begleiten und bewerten
 - Forschungsnahe Lehre – Konzepte und praktische Umsetzung
 - FLOW: Forschendes Lernen – ein Online-Workshop
 - Lehre und Forschung als Projekt und Projekte in Lehre und Forschung?!
- Durchführungsquote: 60% mit 49 Anmeldungen
- Anzahl Veranstaltungen in den Jahren 2019-2021
 - 2021: 3 Veranstaltungen
 - 2020: 5 Veranstaltungen
 - 2019: 7 Veranstaltungen

FLOW – ein online Modul

Warum ein online-Modul zum Forschenden Lernen?

- Grundidee: Diversifizierung der Weiterbildungsformate, Zusammenarbeit der Standorte
 - Digitales Format bietet örtliche und zeitliche Flexibilität
 - Erlaubt ggf. Ansprache zusätzlicher Zielgruppen
 - Ermöglicht den Erwerb zusätzlicher digitaler Kompetenzen seitens der Lehrenden
- Online-Modul als Format für Themen, die
 - Relevanz für alle Standorte im Netzwerk haben
 - langfristig angeboten werden können
 - inhaltlich eine gewisse Stabilität aufweisen (Stichwort Aktualisierung)
- Positive Erfahrungen mit dem Vorgängerprojekt KOMET – Kompetenzorientiert prüfen mit elektronischen Assessments (ebenso wie FLOW gefördert durch das Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg, MWK)

Positive Erfahrungen mit KOMET

- Zeit und Materialien, um individuell zu arbeiten und zu vertiefen und Dinge auch einmal „liegen zu lassen“
- Qualitativ hochwertige Beiträge und Konzepte – am Ende stehen „fertige“ Konzepte
- Peer Feedback und Feedback durch die Kursleitung sowie Austausch in der Gruppe gut möglich, Begleitung des Kurses als Erfolgsfaktor
- Alltagseingebundenheit, Anregungen aus der Lehre
- Nachhaltige Nutzung und Anpassung durch ILIAS-Lernplattform möglich

Erwartete Mehrwerte für FLOW

- Zeit, um Konzepte auszuarbeiten, zu reflektieren, sich dazu auszutauschen
- Raum für Forschendes Lernen auch auf theoretischer/hochschuldidaktischer Ebene
- Alltagseingebundenheit bietet möglicherweise zusätzliche Impulse

Bausteine des Online-Moduls

1. Was ist forschendes Lernen? Ansätze und Modelle

Zurverfügungstellung von ausgewählter Basisliteratur, Ermöglichung von Einblicken in den hochschuldidaktischen Diskurs

2. Konzeptionelle Umsetzung von Forschendem Lernen

Grundlagen des Lehren und Lernens mit Zuschnitt Forschendes Lernen: Constructive Alignment, Lernziele, Prüfungsformate, Lehrformate ...

3. Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Fächern

Aufgaben & Kursgestaltung

Aufgaben

- Das Modul beinhaltet 5 terminierte Aufgaben, die in der Lernplattform eingestellt werden – Forenbeiträge, Einreichungsaufgaben. Die Bearbeitung ist Voraussetzung für den Erhalt einer Teilnahmebescheinigung.
- Das Feedback erfolgt kollegial (Tandem, Feedbackzirkel o.a.) sowie durch die Kursleitung

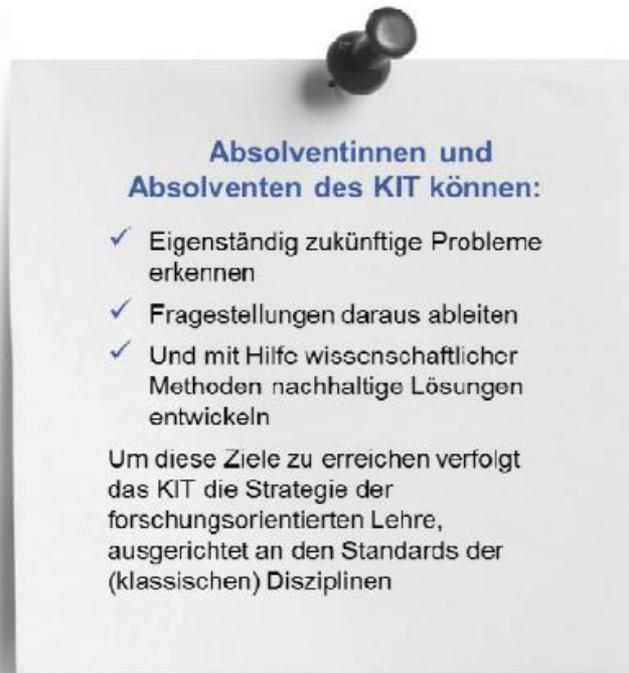
Kursgestaltung

- Kurs kann flexibel gestaltet und nach Erfordernissen der Kursleitung angepasst werden
- Das ursprüngliche Konzept sieht vor allem asynchrone Zusammenarbeit und Kommunikation vor sowie eine synchrone Videokonferenz.
- Kursdauer in der Regel 5 Wochen
- Umfang: 16 Arbeitseinheiten

Bericht aus der Praxis

FLOW@KIT – Warum?

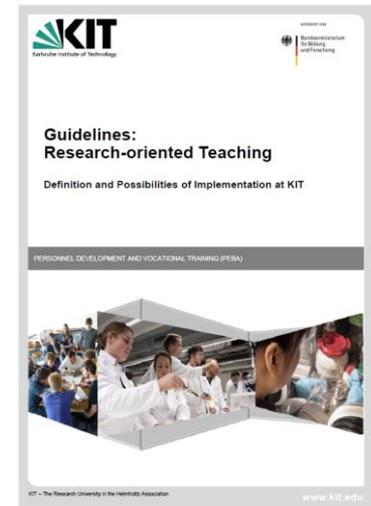
- Lehrstrategie am KIT:
Forschungsorientierte Lehre



- Leitfaden Forschungsorientierte Lehre



https://www.peba.kit.edu/downloads/Leitfaden_Forschungsorientierte%20Lehre%20am%20KIT_2018.pdf



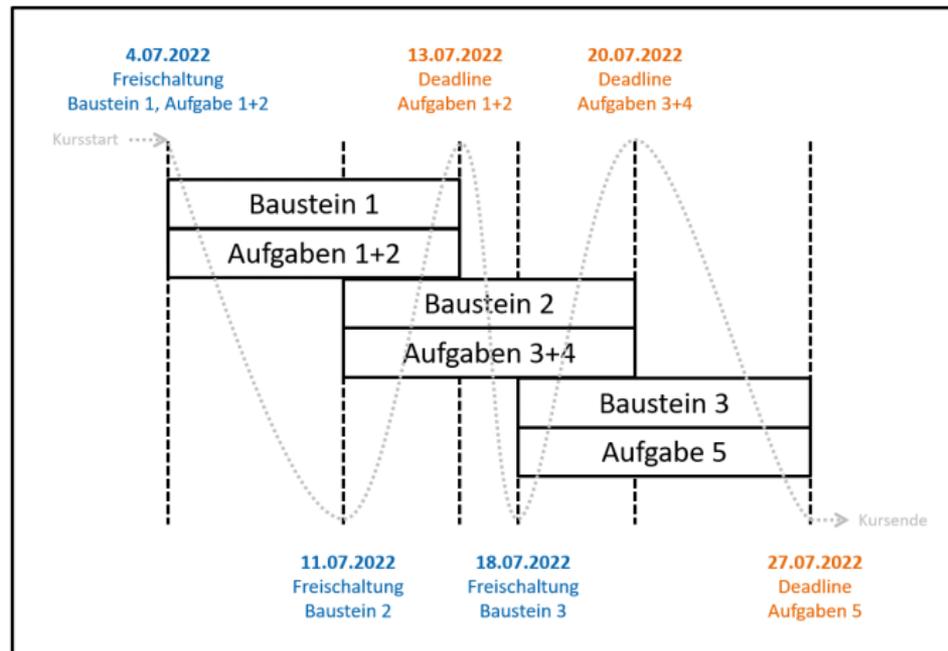
https://www.peba.kit.edu/downloads/Guidelines-Research-oriented%20teaching%20at%20KIT_2018.pdf



Kursablauf & -organisation

KA-22-21: FLOW – Forschendes Lernen ein Online-Workshop (04.-29.07.2022)

- TN-Anzahl: 6
- TN-Anzahl „bestanden“: 6
- Kursbetreuung: Katrin Heß
- Wöchentliche Infomail (montags)
- Wöchentliche Deadlines (mittwochs)
- Feedbacks via ILIAS-Mail (montags)



Einblick: Kursgestaltung ILIAS



Organisatorisches

 Kursablauf FLOW 
pdf 213,0 KB Version: 4 28. Jun 2022, 08:50

Bausteine (Freischaltung ab 04.07.2022 - 9 Uhr)

-  Baustein 1: Was ist Forschendes Lernen? Ansätze und Modelle
Typ: Lernmodul ILIAS
Verfügbarkeit: 04. Jul 2022, 09:00 - 30. Sep 2022, 23:55
-  Baustein 2: Konzeptionelle Umsetzung von Forschendem Lernen
Typ: Lernmodul ILIAS
Verfügbarkeit: 11. Jul 2022, 09:00 - 30. Sep 2022, 23:55
-  Baustein 3: Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Fächern
Typ: Lernmodul ILIAS
Verfügbarkeit: 18. Jul 2022, 09:00 - 30. Sep 2022, 23:55

Einblick: Kursgestaltung ILIAS



Organisatorisches

 Kursablauf FLOW 
pdf 213,0 KB Version: 4 28. Jun 2022, 08:50

Bausteine (Freischaltung ab 04.07.2022 - 9 Uhr)

 Baustein 1: Was ist Forschendes Lernen? Ansätze und Modelle
Typ: Lernmodul ILIAS
Verfügbarkeit: 04. Jul 2022, 09:00 - 30. Sep 2022, 23:55

 Baustein 2: Konzeptionelle Umsetzung von Forschendem Lernen
Typ: Lernmodul ILIAS
Verfügbarkeit: 11. Jul 2022, 09:00 - 30. Sep 2022, 23:55

 Baustein 3: Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Fächern
Typ: Lernmodul ILIAS
Verfügbarkeit: 18. Jul 2022, 09:00 - 30. Sep 2022, 23:55

- Begrüßung
- Einführungsvideo
- Organisatorisches
- Bausteine
- Arbeitsaufträge (Einreichung, Forum)
- Wöchentliche Deadlines (mittwochs)
- Literatur
- Evaluation
- Impressum

Aufgabe 1: Vorstellung

Thema "Aufgabe 1 - Vorstellungsrunde"

← Alle Themen

Neuer Beitrag ▾

Nach Beiträgen sortieren

Sortieren nach Datum



Katrin Heß | KIT_by2454 (Moderation) | 04. Jul 2022, 06:22

Aufgabe 1 - Vorstellungsrunde

Stellen Sie sich im Forum kurz vor: Nennen Sie dabei Ihren Namen, Ihren Fachbereich, Ihre Universität.

Außerdem sind wir neugierig darauf, zu erfahren, aus welchen Gründen Sie dieses Modul besuchen. Haben Sie vielleicht bereits Erfahrung mit dem Forschenden Lernen? Was spricht Sie am Thema Forschendes Lernen spontan an?



Katrin Heß | KIT_by2454 (Moderation) | 11. Jul 2022, 07:19

Aufgabe 1 - Vorstellungsrunde

Liebe Teilnehmende,

ich möchte mich an dieser Stelle - als Ihre Kursleiterin - ebenfalls kurz vorstellen.

Als Mitarbeiterin der Personalentwicklung und Beruflichen Ausbildung (PEBA) am KIT unterstütze ich Lehrende bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer Lehrkompetenzen und bin insbesondere auch Ansprechpartnerin für alle Belange rund um das Hochschuldidaktik-Zertifikat.

Forschendes Lernen bzw. forschungsorientierte Lehre nimmt bei uns am KIT eine wichtige Rolle ein und ist als vorrangige Lehrstrategie in unserem *Leitbild Lehre* verankert. Um Forschungsorientierte Lehre noch stärker in die verschiedenen Studiengänge mit einfließen zu lassen, gab es insbesondere in den letzten Jahren mehrere Umsetzungsprojekte auf verschiedenen Ebenen, so beispielsweise das BMBF geförderte Projekt Lehre^{Forschung}PLUS, an dem ich seitens der Hochschuldidaktik mitbeteiligt war.

Ich freue mich auf Ihre spannenden Beiträge und facettenreiche Diskussionen rund um das Thema Forschendes Lernen!

Aufgabe 2: Ansätze & Modelle

 Einreichungsaufgaben
Aktionen ▾

Übungseinheiten
Info
Einstellungen
Abgaben und Noten
Metadaten
Export
Rechte

Zeigen Bearbeiten

▾ Aufgabe 2 - Ansätze und Modelle (Verpflichtend)
Beendet am: 13. Jul 2022, 23:55

Arbeitsanweisung

Wählen Sie einen der in Baustein 1 vorgestellten Ansätze aus, die den Begriff des Forschenden Lernens behandeln. Welcher Ansatz kommt Ihrem Verständnis am nächsten? Begründen Sie bitte, warum Sie sich für diesen entschieden haben. Verfassen Sie hierzu einen kurzen Text (maximal 2 Seiten) und reichen Sie ihn online in der Lernumgebung ein (s. unten, grüner Button "Datei abgeben").

Neben der Lektüre der Überblicksdarstellung in Baustein 1 empfehlen wir Ihnen, selbst die Pfade des forschenden Lernens zu beschreiten und in ausgewählte Originaltexte einzusteigen. Dazu noch einige Hinweise: Von Ludwig Huber und Gabi Reinmann haben wir kurze Texte ausgesucht, bei Jenkins und Healey empfiehlt sich die Einführung (Kap. 1). Der Text von Wildt ist in der verlinkten Zeitschrift S. 4-7. Bei Tremp und Hildbrand schlagen wir Abschnitt 2.1 im genannten Artikel vor (S. 105-109). Die Texte sind jeweils an den entsprechenden Stellen im Baustein verlinkt.

Terminplan

	<i>Startzeit</i>	04. Jul 2022, 09:00
	<i>Beendet am</i>	13. Jul 2022, 23:55

Aufgabe 2: Auszüge TN-Einreichungen

„Der Ansatz von Huber überzeugt mich, da er die verschiedenen Begriffe logisch und sinnvoll voneinander unterscheidet und definiert, dabei jedoch vor allem die Gemeinsamkeiten betont. Für meine eigene Lehre zeigt mir sein Ansatz, dass man weder das eine noch das andere völlig voneinander trennen muss, sondern mithilfe eines von ihm vorgestellten Typs auch die anderen zumindest ansatzweise integrieren kann [...] Es kommt demnach darauf an, welches Lehrformat ich anbieten kann (z. B. Vorlesung oder Seminar), welche Kompetenzen die Studierenden bereits erworben haben, ob ich Gruppenarbeit ermöglichen kann, was das Ziel meiner Lehre sein soll etc.“

(Auszug, Einreichung TN, FLOW 2022)

„Was Reinmanns Ansatz in meinen Augen so produktiv macht, ist dessen Betonung, dass Studierende nicht ohne Vorbereitung und ohne Anleitung durch Dozierende „learning through research“ praktizieren können. Hierdurch nimmt Reinmann Kritikerinnen des forschenden Lernens Wind aus den Segeln, die Praktizierenden dieser hochschuldidaktischen Methode vorwerfen, ‚sie wollten es sich einfach machen und möglichst wenig Input in die Hochschullehre stecken‘.“

(Auszug, Einreichung TN, FLOW 2022)

„Der Ansatz von Jenkins und Healey erscheint mir besonders plausibel, weil er die Wichtigkeit und Interdependenz der vier Formen Forschenden Lehrens und Lernens hervorhebt. Mit obigem Beispiel wurde gezeigt, dass die vier Formen als unterschiedliche, sich gegenseitig vorbereitende und bereichernde Schritte eines größeren Lernprozesses verstanden werden können.“

(Auszug, Einreichung TN, FLOW 2022)

Feedback zum Kurs

Was haben Sie gelernt? / Was können Sie aus FLOW für sich und Ihre Lehrveranstaltung(en) mitnehmen?

- Was ist forschendes Lernen und wie kann ich es konzeptionell umsetzen.
- verschiedene Ebenen bzw. Detailierungsgrade des forschenden Lernens
- abhängig von der vorhandenen Zeit
- sehr wichtig: Motivation der Studierenden
- nicht für alle Veranstaltungen geeignet

Was hat Ihnen am Kurs besonders gut gefallen?

- Die Vielfalt der Modelle, Ansätze und Beispiele. Man hatte die Möglichkeit zu sehen, wie es in anderen Disziplinen umgesetzt wird.
- Struktur und Aufbau
- Medieneinsatz (Erklärvideos und Interviewfilme)
- zeitliche Unabhängigkeit, wann Aufgaben bearbeitet werden
- Gesamturteil

Wie könnte Ihrer Meinung nach der Online-Kurs optimiert werden?

- evtl. Video des Moderationsteams zu Beginn, in dem die grundsätzliche Struktur und die Ziele erläutert werden

Kontakt

HDZ-Geschäftsstelle:

Astrid Werner

E-Mail: hdz@lrk-bw.de

Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Katrin Heß

E-Mail: katrin.hess@kit.edu

Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Universität Tübingen

Dr. Andrea Fausel

E-Mail: andrea.fausel@uni-tuebingen.de

Homepage HDZ: www.hdz-bawue.de